

Vortrag an den Ministerrat

Ständige Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag, Genehmigung der Niederschrift der 36. Sitzung abgehalten am 24./25. Juni 2026 in Innsbruck

Die 36. Sitzung der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag hat am 24. und 25. Juni 2026 in Innsbruck stattgefunden. Diese Kommission wurde auf Grundlage des "Vertrags zwischen der Republik Österreich einerseits und der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft andererseits über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau" (BGBl. Nr. 17/1991) eingerichtet.

Die österreichische Delegation stand unter der Leitung von Monika MÖRTH, MAS, Sektionschefin im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.

Die deutsche Delegation stand unter der Leitung von Ministerialrätin Heide JEKEL, deutsches Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Deutschland hatte bei dieser Sitzung den Vorsitz inne.

Das Ergebnis der Verhandlungen ist in der Niederschrift festgehalten. Die Niederschrift wird dem Ministerrat vorgelegt.

Der inhaltliche Bogen der Sitzung umfasste das gesamte Spektrum der Wasserwirtschaft und dabei insbesondere:

- die Behandlung der Ergebnisse des Grenzgewässeruntersuchungsprogrammes;
- einen Erfahrungsaustausch bezüglich der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie der zeitlichen und inhaltlichen Synchronisierung von Umsetzungsmaßnahmen beider Seiten an den Gewässern;

- weitere Entwicklung der Maßnahmen zur Salzachsanieung im Grenzabschnitt mit Bayern;
- Donauausbaus zwischen Straubing und Vilshofen auf österreichisches Staatsgebiet;
- Fragen der gemeinsamen Bewirtschaftung des grenzüberschreitenden Thermalgrundwasserkörpers;
- einen breiten Informationsaustausch bezüglich Wasserforschung 2024/2025, Publikationen und wasserwirtschaftlich bedeutender Rechtsvorschriften, Regelungen und parlamentarischer Initiativen beider Seiten.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht über die 36. Sitzung der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag und die Niederschrift dieser Sitzung zur Kenntnis nehmen.

Es wird festgehalten, dass die Verhandlungen im besten gegenseitigen Einvernehmen und in freundschaftlicher Atmosphäre stattgefunden haben

23. Juli 2026

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister